

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 28.

Dresden, am 20. Januar

1902.

Achtundzwanzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 20. Januar 1902, Mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 225—229. — Beurlaubungen und Entschuldigungen. — Interpellation des Abg. Gontard und Genossen, die Vorlegung eines Gesetzentwurfs über die Ober-Rechnungskammer betr. (Drucksache Nr. 4.) — Beantwortung und Besprechung der Interpellation. — Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Dr. Mehnert.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Mehsch, Edler von der Planitz, Dr. von Seydewitz, von Watzdorf und Dr. Rüger, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rath Dr. Diller, Geh. Regierungsrath Dr. Kumpelt und Oberst Bartchy.

Anwesend 71 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um den Vortrag der Registrande.

(Nr. 225.) Druckexemplare einer Petition des Gemeinderathes zu Großschweidnitz und Genossen um Errichtung einer Personenhaltestelle daselbst, sowie um Weiterführung der Eisenbahnlinie Großpostwitz-Obercunewalde nach Löbau.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 226.) Anzeige der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die für unzulässig erklärte Petition Heinrich Nitzsches in Neundorf, Bezirk Dresden, eine Prozeßsache betr.

Präsident: Es bewendet bei der gedruckt vertheilten Anzeige.

II. R. (1. Abonnement.)

(Nr. 227.) Anzeige derselben Deputation über die für unzulässig erklärte Petition Anton Max Georgis und Gustav Bruno Zacharias' in Dresden, die Vertretung von Aktiengesellschaften betr.

Präsident: Es bewendet ebenfalls bei der gedruckt vertheilten Anzeige.

(Nr. 228.) Druckexemplare einer Petition des Gemeinderathes zu Willkau um Errichtung eines Amtsgerichts daselbst.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 229.) Gesuch des Abg. Niethammer um Ertheilung von Urlaub bis auf weiteres wegen Krankheit.

Präsident: Der Herr Abg. Niethammer ist in Berlin erkrankt und hat durch seinen Herrn Sohn um Urlaub bis auf weiteres gebeten. Genehmigt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig.

Für die heutige Sitzung haben sich wegen dringender Berufsgeschäfte die Herren Abgg. Rockel, Leopold und Merkel, wegen auswärtiger Deputationsarbeiten der Herr Abg. Klöcher, wegen Krankheit der Herr Abg. Schied entschuldigt. Außerdem hat um Urlaub für heute, morgen und übermorgen der Herr Abg. Preibisch gebeten. Dieser Urlaub ist ihm ertheilt worden.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „Interpellation des Abg. Gontard und Genossen, die Vorlegung eines Gesetzentwurfs über die Ober-Rechnungskammer betreffend.“ (Drucksache Nr. 4.)

Ich bitte, die Interpellation zu verlesen.

Sekretär Müller (liest):

„Ist die Königl. Staatsregierung geneigt, den Ständen einen Gesetzentwurf über die Ober-Rechnungskammer vorzulegen, der dem Inhalte nach der Vorlage vom 18. Oktober 1875 entspricht?“

Präsident: Ich habe die Frage an die Königl. Staatsregierung zu richten, ob sie bereit ist, die Interpellation heute zu beantworten.